Leben im Wohnheim Balgrist

Autor(en): **Fiechter, Nicoletta**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **19 (1977)**

Heft 11: **Wohnen im Heim**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-154635

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leben im Wohnheim Balgrist

Heute, ein wolkenverhangener himmel, von dem nur ein paar blaue fetzen sichtbar sind. Föhnstimmung. Herbststürme, in denen die bunten blätter tanzen. Blicke ich aus meinem zimmerfenster, bin ich mit der natur verbunden.
Trete nur ein! Für ein paar minuten werde ich dich in das tägliche geschehen des Wohnheims Balgrist einweihen. Statt Wohnheim könnte ich auch appartmenthaus mit individueller pflege sagen, denn jeder pensionär führt hier sein ganz persönliches leben. Jedes zimmer hat seinen eigenen charakter, seinen eigenen duft, seine eigene anziehungskraft, und es passt genau zu demjenigen, der es bewohnt, ja, es berichtet von seinem leben.
Mehr als ein dutzend pensionäre, eine bunt zusammengewürfelte gemeinschaft. Eine wohngemeinschaft, die uns durch unsere behinderung verbindet. Wir können gut miteinander kutschieren, jeder lässt dem anderen seine persönliche freiheit und respektiert ihn voll.
Wir haben hier eine grosse ausweichsmöglichkeit, oder sagen wir vielleicht besser, wir müssen nicht miteinander im gleichen raum tag täglich unsere arbeit verrichten.
Von jedem einzelnen, der zu einem teil in der klinik Balgrist, und zu einem grösseren teil auswärts arbeitenden pensionäre kommen somit viele verschiedene beweggründe und anreize, die sich zu anregenden diskussionen entwickeln können.

So haben viele von uns, die zum teil schon bis zu acht jahren hier wohnen, die freiheit rund um die uhr gerochen und mit ihr umzugehen gelernt. Wir wissen es zu schätzen, dass wir zu jeder tages- und nachtzeit einfach nur auf den knopf drücken können und schon steht ein guter geist da, bereit uns zu bedienen.

Unsere invalidität hat uns gelernt, unsere grenzen dort zu sehen, wo es trotz gutem willen und einsatz nicht mehr weiter geht. Das Wohnheim Balgrist hilft uns pensionären dort, wo die grenzen zu einem erfüllten und selbständigen leben überschritten werden können, sie zu überschreiten und gibt uns die möglichkeit, uns als gleichberechtigte menschen in der gesellschaft zu fühlen.

Dieses individuelle leben, (ohne werkstätte usw.) hat sich bei uns seit jahren bestens bewährt und wäre auf diese weise nicht nur weiterzuführen, sondern auch als vorbild für zukünftige projekte zu empfehlen.

Nicoletta Fiechter

Auf der folgenden Seite findest du eine Tabelle der

ASPr.-heime →

Die ASPr. hat uns freundlicherweise diese zusammenstellung zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank!